



Kirchturm- spitzen

Ostern 2026



Katholische Pfarrgruppe Mainz-Ebersheim + Mainz-Hechtsheim

<https://bistummainz.de/mz-hechtsheim-ebersheim/>



Segen

Geistliches & Spirituelles

Segensgedanken	24
Kar- und Osterwoche für Familien	28
Segensgottesdienst für Haustiere	29
Osterfreude um Mitnehmen	30
Segensgottesdienst Aufbruch	31
Haussegnung - Ein alter Brauch	32
Erstkommunion	38
Firmung	40
Seelsorge auf dem Feld	41
Sternsingeraktionen	42
Ostergottesdienste	64

Pastoralraum Mainz-Süd

Stand der Dinge	2
-----------------	---

Gemeinde & Ökumene

Einladung Pfarrfest in Ebersheim	4
Kaffeetreff St. Laurentius	5
Offener ökum. Adventskalender	6
„Alles anders, alles neu“	7
Rückblick auf Friedensgebet	8
Spiritualität des Augenblicks	10
Neujahrsempfang in Ebersheim	12
Leben ohne Glaube?	13

Gruppen & Kreise

Rückblick auf die Adventsfenster	14
Adventsaktion rund um die Kirche	15
Die Orgel klingt wie neu	18
Kirchenchor dankt Jonas Janson	20
Kirchenkaffee an neuem Ort	21
Smartphone-Hilfe in Hechtsheim	22
Frauenabend „Unsere Zeit“	23
Einladung zum Dankesfest	27
Eine Schule für Sinwe-Lego	33
„Kleinös“ - nie gehört?	37

Kindertagesstätten

Der Josef ist umgefallen	44
Oasentag	48
Fastnacht in St. Pankratius	49

Jugend

Vorstellung neuer Gruppenleiter	52
Neuigkeiten aus Ebersheim	56

Hilfreiches & Termine

Tauftermine	58
Kontakte zur Gemeinde	59
Termine für die nächste Ausgabe	61

Impressum:

Herausgeber: Kath. Kirchengemeinde St. Pankratius Hechtsheim, Bergstr. 22.

Redaktionsteam: Michael Pietz (verantwortlich),

Annalena Boller, Christa Cambeis, Alexandra Hausteine, Christa Hilmes, Rita Knußmann, Nathalie Kranich, Matthias Kron, Anja Pietz, Ingrid Resch, Annelore Stein-Hartmann, Pfr. Michael Tomaszewski

Die Bilder in diesem Heft der Kirchturmspitzen wurden zur Verfügung gestellt bzw. entnommen (soweit nicht anders angegeben) von:

Anja Becker, Luka Marie Blühm, Melanie Bues, Tom Buschlinger, Dr. Otmar Buschmann, Janne Borig, Norbert Borig, Bernadette Bubach-Dörr, Constanze Diehl, Barbara Gauly, Zoe Hanelt, Alexandra Hausteine, Mechthilde Hofmann, Rita Knußmann, Marie-Luise Lappe, Gisela Lehn, Franz Luckas, Annette Meschkat, Ingrid Resch, Waltraud Richter-Langela, Bettina Rochel, Sophie Schüler, Daniel Spinner, Pfr. Michael Tomaszewski, Lars Zimmermann und aus priv. Beständen.

Beiträge bitte an EMail: michael.pietz@web.de

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de



Liebe Lesende unserer Kirchturmspitzen,

das vorliegende Heft steht unter dem Thema **Segen**.

Segnen heißt, jemandem Gutes zuzusprechen – nicht aus eigener Kraft, sondern im Vertrauen darauf, dass Gott uns im Leben begleitet.

Vor Ostern begegnet uns der Segen ganz konkret: in der Speiseseignung, wenn das, was wir teilen und essen, vor Gott gebracht wird. Und am Ostersonntag im päpstlichen Segen Urbi et orbi, der weit über den Petersplatz hinausreicht – ein Zeichen dafür, dass niemand aus dem Blick gerät.

Ostern selbst ist kein lauter Triumph, sondern eine stille Zusage: Das Leben hat Zukunft. Gott bleibt gegenwärtig, auch dort, wo vieles fragil ist oder offenbleibt. In diesem Sinn ist Ostern Segen – nicht als einfache Antwort, sondern als verlässliche Begleitung.

In diesem Jahr laden wir darüber hinaus zu besonderen Segensangeboten ein, die sich über das ganze Jahr erstrecken. Sie wollen Raum



geben für das, was Menschen bewegt, und für das, was sie sich zusprechen lassen möchten.

Die vielen Artikel in diesem Heft stehen zugleich für die vielen Menschen, die sich in unserer Pfarrgruppe und im Pastoralraum engagieren. Sie bringen ihre Talente ein, übernehmen Verantwortung und gestalten Kirche gemeinsam. Sie sind ein Segen.

Ich wünsche Ihnen und allen, die zu Ihnen gehören, auch im Namen des Teams der Hauptamtlichen der Pfarrgruppe, frohe und gesegnete Ostern.

Pfarrer Michael Tomaszewski

Stand der Dinge im Pastoralraum

Wir blicken auf ein intensives und arbeitsreiches Jahr 2025 zurück.

Die Projektgruppen und Arbeitskreise haben engagiert an den Konzepten und der Zukunft unserer neuen Pfarrei gearbeitet. Zum Jahresende konnten die meisten Konzepte votiert werden und stehen nun in ihrer verabschiedeten Form auf der Homepage des Pastoralraums Mainz-Süd zur Einsicht bereit. Dazu gehören die Konzepte zu Gebäude, Verwaltung, Gottesdienst, Katechese und Sozialpastoral.

Ein besonderes Highlight des vergangenen Jahres war die Kampagne zur Namenssuche der neuen Pfarrei. Insgesamt wurden 120 Vorschläge eingereicht. Nach Auswahl und Reduzierung der Vorschläge haben über 500 Gemeindemitglieder ihre Stimme abgegeben. Den ausführlichen Bericht dazu finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage.

Der neue Name der Pfarrei lautet: **Heilige Katharina von Siena, Mainz.**

Zum Ende des Jahres 2025 wurde zudem der Pfarrsitz und das Zentralbüro der neuen Pfarrei festgelegt. Zukünftig werden Pfarrsitz und Zentralbüro in Hechtsheim angesiedelt sein.

Mit Beginn des neuen Jahres 2026 gibt es eine wichtige Veränderung bei den Zuständigkeiten der pastoralen Mitarbeitenden: Alle Mitarbeitenden sind nun für alle vier Kirchengemeinden eingesetzt.

So können neue Arbeitsformen erprobt und die Zusammenarbeit weiter gestärkt werden.

Die Liste aller Seelsorgenden des Pastoralteams finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage.

Im Frühjahr 2026 werden einige Arbeitspapiere noch feinabgestimmt, darunter:

- ein Kapitel zur geistlichen Dimension,
- die Vernetzung der vier Kirchengemeinden
- ein Optionspapier für ältere Menschen und Familien

- das Konzept zur Öffentlichkeitsarbeit der neuen Pfarrei.
- Zudem steht die Erstellung eines vorläufigen Wirtschaftsplans an.

Am 29. April, dem Patrozinium der Heiligen Katharina von Siena, werden wir das Gesamtkonzept verabschieden und anschließend beim Bistum einreichen.

Seit Ostern 2022 engagieren sich zahlreiche Ehrenamtliche mit großem Einsatz auf dem Pastoralweg im Pastoralraum Mainz-Süd – in der Steuerungsgruppe, in der Pastoralraumkonferenz, in Projektgruppen und Arbeitskreisen, bei Vernetzungstreffen sowie in vielfältigen Veranstaltungen.

Die Phase 2 des Pastoralwegs, die mit der Neugründung der Pfarrei Heilige Katharina von Siena, Mainz am 01.01.2027 endet, ist maßgeblich von diesem Engagement geprägt. Diesen langjährigen Einsatz möchten wir gerne würdigen.

Aus diesem Anlass laden wir herzlich zum Dankesfest ein:

**Freitag, 29. Mai 2026,
18.00 Uhr: Gottesdienst,
ab 19.00 Uhr: Dankesfest.**

Das Fest findet im Pfarrgarten Ebersheim statt; bei schlechter Witterung im Gemeindezentrum Ebersheim.

Ab Sommer 2026 beginnen die Vorbereitungen für die Pfarreiratswahl, die im März 2027 stattfinden wird.

Der Gründungsgottesdienst der neuen Pfarrei wird am 17. Januar 2027 um 11 Uhr in Hechtsheim gefeiert.

Wir laden alle herzlich ein, sich diesen besonderen Termin schon jetzt vorzumerken.

Alexandra Haustein



Einladung zum Pfarrfest in Ebersheim



An Fronleichnam, Donnerstag, 4. Juni 2026, feiern wir wieder unser alljährliches Pfarrfest.

Nach dem Gottesdienst auf dem Weedenplatz und der anschließenden Prozession geht es nach dem Segen in der Kirche in unseren Pfarrgarten und auf den Platz rund um die Kirche zum gemütlichen Beisammensein.

Wir freuen uns sehr, dass das Aufleben der alten Tradition, rund um die Kirche zu feiern, im letzten Jahr einen solch großen Anklang gefunden hat. Zumal wir das ganze Festgelände um unseren schön gestalte-

ten Pfarrgarten, der dem Fest eine ganz besondere Atmosphäre verliehen hat, erweitern konnten.

Wir glauben fest daran, dass auch dieses Jahr wieder schönes Sommerwetter sein wird und wir im Schatten der Bäume und unter dem Schutz von Schirmen und Zelten den Tag genießen können.

Deshalb: Bitte merken Sie sich jetzt schon diesem Termin vor. Sie sind alle herzlich eingeladen!

*Für den Pfarrfestausschuss
Ingrid Resch*

Kaffeetreff St. Laurentius - Termine

Auch in diesem Jahr laden wir alle Seniorinnen und Senioren aus Ebersheim und Hechtsheim herzlich zu unserem Kaffeetreff an jedem 3. Dienstag im Monat um 14.30 Uhr ins Pfarrzentrum St. Laurentius, Großgewann 2, in Ebersheim ein.

Nachdem wir am ersten dritten Dienstag im Januar, also am 20.01.2026, bereits das neue Jahr bei Kaffee, Kuchen und Getränken begrüßt haben, stehen für die nächsten Monate folgende Termine an:

**17. März,
21. April,
19. Mai
16. Juni**

Danach gehen wir in die Sommerpause und treffen uns wieder am

**15. September
20. Oktober zum Herbstfest
17. November
15. Dezember zur Adventsfeier**

Wir freuen uns auf alle, die gerne kommen möchten und bieten all denjenigen, die auf Hilfe angewiesen sind, an, sich bei uns zu melden.

Telefon: 0 61 36 - 4 69 57

Mobil: 01 57 - 53 21 25 49

Gern organisieren wir die entsprechende Hilfe.

*Für das Kaffeetreff
St. Laurentius-Team
Mechthilde Hofmann*



Offener ökum. Adventskalender

Auch im Jahr 2025 öffneten verschiedene Höfe für den Offenen Adventskalender in Hechtsheim. Zwischen 45 und 90 Personen nahmen das Angebot, gemeinsam im Advent innezuhalten, zu beten und zu singen, gerne an.

Den Auftakt machte die Katholische Jugend am 26.11.2025. Eine Kerze auf dem Boden, gebildet aus vielen Teelichtern, empfing die rund 45 Gäste, im Hof wärmte eine Feuerschale. Zumeist Jugendliche waren gekommen und stellten sich

der Umfrage, was man sich persönlich für den Advent wünscht. Die auf Zetteln notierten Wünsche wurden ins offene Feuer geworfen, bevor ein Segen von Pastoralreferentin Alexandra Haustein den Abend abrundete.

Am 03.12.2025 gestalteten Kleine Kirche und Kita St. Franziska die nächste Ausgabe des Adventskalenders direkt am großen Weihnachtsbaum auf dem Sonnenhof. 90 Personen, diesmal viele Bewohner des Seniorenheims, lauschten der wunderschön gespielten Geschichte über einen aus dem Himmel gefallenen Engel. Das gemeinsame Singen wurde durch Flöten- und Gitarrenspiel begleitet, bevor es Punsch, Glühwein und Lebkuchen gab.

Leider war der Offene Adventskalender im Hof der Buchhandlung Ruthmann am 10.12.2025 total verregnet. Dennoch kamen rund 50 Erwachsene und 20 Kinder, um einer Geschichte zu lauschen und Lieder und Lichtertanz der Kinder der evangelischen Kita zu genie-



ßen. Trotz Dauerregen gab es im Anschluss gute Gespräche bei Tee und Punsch und auch einige Plätzchen wurden erworben.

Der Abschluss der Reihe wurde am 07.12.2025 von der Kita St. Pankratius gestaltet. Im Hof von Lotti Veith-Hesse lauschten rund 45 Erwachsene und 25 Kinder einer Geschichte rund um das Licht. Diverse Lieder von Rolf Zuckowski wurden von Jung und Alt lautstark mitgesungen. Die Kita hatte den Hof wunderschön mit Kerzen und

Teelichtern ausgestattet, so dass alle Kinder ein Teelicht mit nach Hause nehmen konnten.

Jeder Abend war auf seine Art und Weise wunderschön. An dieser Stelle ein großer Dank an alle Vorbereitungsteams, die sich viel Mühe gemacht haben. Der Ökumenische Arbeitskreis freut sich, auch in diesem Jahr wieder einen Adventskalender zu organisieren.

Annette Meschkat

„Alles anders, alles neu“

Unter diesem Thema lädt der Ökumenische Arbeitskreis herzlich ein zu einem Gesprächsabend mit Pfarrerin Sabine Feucht-Münch.

**Wir treffen uns im evangelischen Gemeindezentrum
am 18.03.2026 um 19:30 Uhr.**

„Alles wird anders“ – viele kennen dieses Lebensgefühl aus dem Privatleben, der Gesellschaft, den Kirchen.

„Immer wieder neu anfangen“ – im Laufe unseres Lebens gibt es immer wieder Aufbrüche ins Ungewisse.

„Geh los, ich gehe mit“ – wir erhalten Impulse der Hoffnung und des Vertrauens aus der Abraham-Geschichte der Bibel.

Annette Meschkat

Rückblick auf Friedensgebet

Am 14.01.2026 beschäftigte sich der Ökumenische Arbeitskreis im Friedensgebet mit der Kriegstüchtigkeit Deutschlands. Von der Gründung der Bundeswehr, dem Widerstand dagegen, über die Entwicklung nach dem Ende des „Kalten Krieges“ über die aktuelle Bedrohungslage wurde berichtet und auf einer großen Landkarte aufgezeigt, in welchen Auslandseinsätzen sich die Bundeswehr aktuell befindet.

Die Bundeswehr wirbt mit dem Slogan: „Wir schützen Deutsch-

land“ um neue Rekruten. Die Gäste diskutierten miteinander, was die Soldaten der deutschen Bundeswehr schützen, wofür sie ihr Leben einsetzen. Genannt wurden die deutschen Werte, die Demokratie, die Handelswege, der Luftraum, die Bewahrung der Außengrenzen, die Gesundheit der Bevölkerung, der Schutz vor Cyberangriffen und vieles mehr.

Abschließend wurde gemeinsam das Gebet eines Soldaten gesprochen, der darum bat, dass wir nicht resignieren und nicht hinnehmen,

wenn Menschenrechte mit Füßen getreten werden. Gott lasse uns tätig werden für den Frieden auf Erden und gebe, dass wir das Notwendige und Mögliche tun.

Er bewahre uns vor sinnlosem Blutvergießen und gebe den Soldaten Vorgesetzte, die aus der Verantwortung vor Gott befehlen und handeln. Unseren Politikerinnen und Politikern gebe er Weisheit, Geschick und Geduld, dass sie die Soldatinnen und Soldaten nicht missbrauchen, sondern dass die militärische Macht in ihren Händen dazu dient, den Frieden vorzube-

reiten. Gott schaffe Bereitschaft zu Gespräch, Verhandlung und Versöhnung.

Noch am Abend des Friedensgebets erfuhr das Vorbereitungsteam des Abends, dass 15 Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr zu einer Erkundungsmission europäischer Nato-Staaten nach Grönland entsandt wurden.

Annette Meschkat



Der Ökumenische Arbeitskreis lädt zu den nächsten Friedensgebeten ein:

- am Mittwoch, 15.04.2026 um 18 Uhr
im evangelischen Gemeindehaus auf der Frankenhöhe
- am Mittwoch, 15.07.2026 um 18 Uhr
in St. Pankratius, Marienkapelle
- am Mittwoch, 14.10.2026 um 18 Uhr
im evangelischen Gemeindezentrum in der Lion-Feuchtwanger-Straße.

Im April wird es um Kinder und Familien im Krieg gehen. Wir berichten über Trennungen, Fluchterfahrungen, Kindersoldaten, und singen und beten für den Frieden.

Spiritualität des Augenblicks - ein jesuanisches Prinzip

Am 29.10.2025 lud der Ökumenische Arbeitskreis zu einem gut besuchten Abend unter obigem Thema ein.

Als Referent konnte Bernhard Brantzen gewonnen werden, der zunächst in der religiösen Jugendarbeit im Jugendhaus Don Bosco des Bistums Mainz tätig war, dann

lange Jahre Diözesan-Caritas-Direktor in Magdeburg und seit 1989 Diakon in der Klinikseelsorge.

Bernhard Brantzen ist zwischenzeitlich im Ruhestand, aber noch als geistlicher Begleiter oder Supervisor im Einsatz. Zuhören können, Lösungen erarbeiten und Un-



terstützung bei der Bewältigung von Problemen bieten gehört dazu.

Anhand Lukas Kapitel 18, Vers 35 bis 43 wurde das Thema entwickelt.

Ausgehend vom Kreuz mit Kreuzesbalken über Wegekreuze zu Kreuzungen, die Begegnungen möglich machen. Die Begegnung mit Gott und die Begegnung der Menschen standen im Mittelpunkt des Abends.

Ehrliches Interesse, Teilhabe und Gemeinschaft kennzeichnen das Prinzip Jesu: Da zu sein, Begegnung mitten im Leben zuzulassen.

Gemeinsam überlegten die Gäste, wo ihre „Tore von Jericho“, also ihre Orte der Begegnung, sind. Ob im Café, beim Einkauf, am Urlaubsort oder in der Nachbarschaft, an jedem zufälligen Ort der pluralen und mobilen Welt entsteht Begegnung.

Dabei kann in der Familie, im Freundeskreis, am Arbeitsplatz, im Sozialkreis etc. gewirkt werden.

Dort, wo Menschen sich aufeinander einlassen, geschieht Kirche. Den Augenblick der Begegnung nutzen, die Liebe Gottes weiterzugeben — damit entsteht etwas Neues, Weiterführendes, Heilendes in den Menschen.

Dieser Perspektivenwechsel (weg von einer Bewertung von Gesellschaft und Welt aus einem engen, binnengemeindlichen Denken, hin zu Veränderungen im Denken und Planen im Blick auf den Menschen und dessen Lebensrealitäten) war sehr anregend, so dass sich eine intensive Diskussion anschloss.

Annette Meschkat

Neujahrsempfang in Ebersheim

Am Mittwochabend, den 7. Januar, luden die Evangelische Weinberg-Gemeinde und die Katholische Kirchengemeinde St. Laurentius Ebersheim gemeinsam zum Neujahrsempfang ein.

Der Abend begann um 19:00 Uhr mit einer stimmungsvollen Andacht in der katholischen Kirche, die von Pfarrerin Violetta Gronau, Kaplan Aro Franklin Alexis Peter sowie dem Ökumeneausschuss beider Kirchengemeinden gestaltet wurde. Die Andacht bot Raum für Besinnung, Dankbarkeit und einen hoffnungsvollen Blick auf das neue Jahr.

Im Anschluss wurde der Empfang im katholischen Pfarrzentrum fortgesetzt. Dort eröffneten die beiden Vorsitzenden der Kirchengemeinden, Frau Anne Schaar (Evangelische Kirche) und Frau Yvonne Fritzen (Katholische Kirche), den Abend mit einem kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr sowie auf die Entwicklungen in den beiden Gemeinden.



In anschließenden Wortbeiträgen nutzten Ortsvorsteherin Frau Anette Odenweller sowie Vertreterinnen und Vertreter der Grundschule, der Vereine und der Parteien aus Ebersheim die Gelegenheit, jeweils für ihren Bereich auf das Jahr 2025 zurückzublicken und einen Ausblick auf die Herausforderungen, Projekte und Chancen des Jahres 2026 zu geben.

Der Neujahrsempfang war geprägt von lebendiger ökumenischer und gesellschaftlicher Gemeinschaft, einem wertschätzenden Miteinander und dem gemeinsamen Wunsch, das neue Jahr aktiv und verbunden für Ebersheim zu gestalten.

Ralph Zimmermann

Der Ökumenische Arbeitskreis lädt ein ins
ev. Gemeindezentrum, Hechtsheim
Lion-Feuchtwanger-Straße 14-16

Leben ohne Glauben –
wenn nichts fehlt: was fehlt?

MI 17.06.2026 19:30 UHR

Ökumenischer Gesprächsabend
moderiert durch Pastoralreferentin Alexandra Haustein



Evangelische Kirchengemeinde
Mainz-Hechtsheim



Katholische Pfarrgemeinde
St. Penkratius, Hechtsheim

Rückblick auf die Adventsfenster

Die letzte Adventszeit liegt jetzt schon einige Zeit zurück, doch wir erinnern uns noch gern an die vielen bunten, mit Liebe und Kreativität wunderschön gestalteten Adventsfenster, die als kleine Lichtblicke im Alltag dazu beigetragen haben, die Wartezeit auf Weihnachten zu verkürzen und unsere Straßen in der Dunkelheit ein wenig zu erhellen.

Besonders zu bemerken ist auch noch, dass es dieses Mal 25 Adventsfenster zu bestaunen gab, da sich das erste bereits am ersten Advent, dem 30. November, für uns geöffnet hat.

Eine kleine Auswahl der Adventsfenster haben wir hier zusammengestellt.



Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die sich wieder daran beteiligt haben.

*Für das Vorbereitungsteam
Rita Knußmann und Ingrid Resch*



Adventsaktion rund um die Kirche

Vor einem kurzen Rückblick auf den ersten Advent letzten Jahres zunächst noch kurz einige hinführende Sätze:

Viele Jahre war die Kirchengemeinde St. Pankratius am Hechtsheimer Weihnachtsmarkt im Zehnerhof präsent. Durch den neuen Standort des Weihnachtsmarkts an der Brausch war dies in dieser Form logistisch und atmosphärisch nicht mehr möglich und so entstand die Idee für ein alternatives Angebot im Advent.

Es wurde die Idee eines adventlichen Angebotes rund um die Kirche geboren und zügig die Umsetzung geplant. Dank der Termindichte in der Vorweihnachtszeit kam es zu der Kooperation mit der KiTa St. Pankratius, die am anvisierten Nachmittag bereits ihr Mitmachkonzert in der Kirche geplant hatte. Und schnell war der erste Advent da.

Bereits weit vor Konzertbeginn begann der Aufbau vor der Kirche. Etliche Helfer aus Pfarrgemeinderat und Pfarrteam bekamen bald fleißi-

ge Unterstützung beim Aufbau der Stände vom KiTa-Team. Während die Kinder mit ihren Familienangehörigen sich im Konzert mit Singen und Klatschen aufwärmten, wurden im Jugendheim Kürbissuppe, Glühwein und Punsch vorbereitet. Zudem wurden auf dem Vorplatz zwei Feuer für Wärme, gemütliche Atmosphäre – und nicht zuletzt zur späteren Stockbrotzubereitung – geschürt.

Hierfür übernahmen Mitglieder der katholischen Jugend die Verantwortung: hatten Teig vorbereitet, pflegten das Feuer und organisierten Stöcke und Teig. Einige Gemeindemitglieder trafen bereits vorher ein und begutachteten die Stände der KiTa, die mit gespendetem Kunsthandwerk aus einer Geschäftsauflösung bestens bestückt waren.

Das Wetter spielte mit, die Stimmung über den Dächern Hechtsheims in den Abend hinein war durchaus adventlich festlich. Mit Ende des Konzerts forderten die kleinen und großen Konzertbesucher sämtliche fleißigen Helfer.

Speziell um die Feuer- oder eher Stockbrotstellen war kaum noch ein Platz zu finden. Für manchen überraschend, welche Begeisterung ein solch einfaches Mahl hervorruufen kann, die jungen Helfer*innen kamen mit Teig und Stöcken kaum nach.

Die Erwachsenen kümmerten sich um den Punsch und konnten dabei feststellen, dass auch Suppe und Glühwein in angenehmer Umgebung ihren Reiz haben. Eine schöne Abwechslung boten die Kunst-

handwerkstände der Kita, die zum Stöbern einluden.

In einer absolut positiven, entspannten Atmosphäre genossen die Besucher ein fröhliches Beisammensein, eine im besten Sinne gelebte, herzliche christliche Gemeinschaft rund um unsere Kirche. Dank der jungen Konzertbesucher*innen und der jugendlichen Unterstützung konnte man kurzfristig kaum glauben, dass die katholische Kirche Nachwuchssorgen plagt.



Alles in allem können solch gelungene alternative Gemeinschaftserlebnisse an unseren Kirchorten durchaus einen wertvollen Beitrag leisten, Generationen zusammenzubringen, Austausch zu ermöglichen und Gemeinde auch für Menschen erfahrbar zu machen, die nicht regelmäßig die regulären Gottesdienste besuchen.

So hatten viele ihren Anteil an einem rundum gelungenen Abend, der dann doch etwas abrupt durch einen Regenschauer ein beschleunigtes, aber ohnehin nahendes, Ende fand.

Das Format war neu und hatte dieses Mal durch das Konzert noch eine eigene Facette, zeigte jedoch deutlich, dass diese Art des adventlichen Beisammenseins viele Reize hat. So waren sich an diesem Abend, wie auch in der Nachbetrachtung, alle einig, dass dies nicht die letzte Aktion in diesem Stil gewesen sein soll. Auch in den kommenden Jahren soll in ähnlicher Weise der Platz um die Kirche an einem Abend im Advent belebt

und, mit einer Einstimmung in der Kirche verknüpft, eine besinnliche aber auch gesellige Einstimmung in die Weihnachtszeit werden.

Vielen Dank noch einmal an alle Mitwirkenden, Helfenden und mit ihrem Besuch die Veranstaltung Ermöglichenden.

Also gerne weitersagen, vormerken und auf die Ankündigungen im kommenden Spätjahr achten – auch wenn wir uns zunächst auf Ostern freuen dürfen ...

Daniel Spinner

Die Hechtsheimer Orgel klingt wie neu

Nach 2 Monaten Renovierungszeit klingt die Orgel in unserer Pfarrkirche wieder schön und fast wie neu. Dank der vielen Spenden konnte die Renovierung durch die Orgelbaufirma Nicolaus und Förster aus Lich durchgeführt werden.

Alle Orgelpfeifen wurden aus der Orgel ausgebaut, gereinigt und das gesamte Orgelwerk wurde ebenso von Staub und Dreck befreit. Auch wurden einige Reparaturen durchgeführt, so dass jetzt der Klang sauberer und klarer ist. Unsere Orgel ist alt und denkmalgeschützt, so

dass auch das Bistum die Renovierung unterstützt hat. Die Gesamtkosten betragen 88.179,- Euro. Der Kirchbau- und Gemeindeförderverein e.V. hat von Anfang an das Projekt mit unterstützt.

Ein herzliches Dankeschön sei an dieser Stelle noch einmal allen Spenderinnen und Spendern gesagt. Ebenso auch der Orgelbaufirma, die gute Arbeit geleistet hat. Großzügig waren die Spenden. Manche haben auf Geburtstagsgeschenke oder bei anderen Anlässen auf Geschenke verzichtet zu Guns-



ten der Orgel und einen Geldbetrag gestiftet. Vergelt's Gott!

Bei der feierlichen Vesper am Fest Darstellung des Herrn (Lichtmess) haben wir das Instrument gesegnet und wieder seiner Bestimmung übergeben. Danke auch hier dem kleinen Vesperchor aus Gau-Algesheim und dem Organisten Rudi Gilch für die musikalische Gestaltung, welche sehr schön und festlich war.

Jetzt kann die Orgel wieder klingen zur Ehre Gottes und zur Freude der Gemeinde.

Diakon Franz Luckas



Kirchenchor St. Cäcilia dankt Jonas Janson

Am 2. Oktober 2021 wurde Jonas Janson als neuer Dirigent für unseren Kirchenchor offiziell eingeführt.

Herr Janson hatte sich unter 3 Bewerbern für diese Stelle durchgesetzt.

Jonas Janson ist Gymnasiallehrer für Musik und Religion am Gymnasium in Nieder-Olm und leitet



dort auch 2 Chöre und Gesangsklassen. Seit einiger Zeit engagiert er sich zudem als Organist im Dom hier in Mainz. Terminliche Engpässe führten zu seiner Entscheidung, die Dirigentenstelle hier in Hechtsheim aufzugeben.

Mit Jonas Janson erlebte der Chor Höhepunkte, wie die musikalische Gestaltung des Abendlobs am 26. November 2021, am 24. November 2023 und am 26. September 2025.

Weiterhin wurden die beiden großen Konzerte am 4. Dezember 2022 „Oratio de Noel“ von Camille Saint-Saens und am 21. November 2024 „Requiem“ von Gabriel Fauré aufgeführt.

Aber auch in den traditionellen Sonntagsgottesdiensten kamen bedeutende Werke zur Aufführung, wie z. B. die Missa breve no. 7 in C von Charles Gounod, die Messe b-dur von Josef Haydn, die Missa brevis von John Rutter und die Missa in G „Sancta crucis“ von Josef Rheinberger.

Der Kirchenchor St. Cäcilia dankt Jonas Janson für eine Zeit voller musikalischer Höhepunkte. Er dankt Ihm für sein Engagement und die vielen neuen Erfahrungen, mit denen er seine musikalischen Möglichkeiten ausloten konnte.

Wir wünschen ihm für die kommende Zeit weiterhin beruflichen Erfolg und dass sich all das erfüllt, was er sich von der Zukunft erhofft.

Bernadette Bubach-Dörr

Kirchenkaffee an neuem (Kirch-)Ort

Seit nunmehr fast 20 Jahren findet stets nach den Ebersheimern Familiengottesdiensten ein Kirchenkaffee mit Kaffee, Tee, kalten Getränken und frischen Waffeln statt. Bei gutem Wetter rund um die Kirche und meistens sehr gut besucht. Doch wo wird der Kirchenkaffee

im Winter oder bei Regen ausgerichtet? Bislang im Pfarrzentrum, was mit einem gewissen Fußweg verbunden war. In der Konsequenz kamen an diesen Ort nicht viele zum Kirchenkaffee. Wir haben daher, zunächst als Versuchsballon, den Kirchenkaffee



Ende letzten Jahres einmal im hinteren Teil der Kirche ausgerichtet. Und siehe da - es war ein voller Erfolg. Viele haben uns angesprochen und gefragt, warum wir nicht früher auf diese Idee gekommen sind. Kritik wurde gar nicht geäußert. Nunmehr wird jetzt bei Kälte und unbeständiger Witterung der Kirchenkaffee in unserer Kirche durchgeführt. So weit, so gut! Allerdings gibt es ein gewisses Platzproblem, da hinten in St. Laurentius der Raum doch sehr beengt ist. Als nächstes Vorhaben planen wir daher, einige der hintere Kirchenbänke herauszunehmen. Gebraucht werden sie an den Gottesdiensten, bis auf ganz wenige Ausnahmen,

(leider) nicht mehr. Der so entstehende freie Raum könnte auch noch anders genutzt werden, z.B. für kleine Gesprächsrunden durch Aufstellen von Klappstühlen oder als großzügigerer Raum des Ankommens mit Hinweisen zu geplanten Aktionen in der Kirchengemeinde. Hierfür sind Ideen sehr erwünscht! Durch eine recht einfache Änderung des „Kirchortes“ ergeben sich somit neue Gestaltungs- und Begegnungsmöglichkeiten ganz im Sinne einer mit der Zeit gehenden Gemeinde.

*Für das Kirchenkaffeeteam
Franz Hein*

Smartphone-Hilfe in Hechtsheim

Individuelle Unterstützung bei Problemen mit Smartphone oder Tablet: z.B. Mail, Fotoverwaltung, E-Rezept oder Elektronische Patientenakte, Kennenlernen nützlicher Apps wie Navigation, Nachrichten, Wetter, WhatsApp etc., je nach Wunsch und Bedarf

Nächste Termine jeweils montags von 15 bis 17 Uhr
13.4., 11.5., 15.6., 13.7., 17.8. - auch abweichende Termine möglich

Kontakt: Marlene Grünanger /Digitalbotschafterin
Telefonische Voranmeldung unter 06131 5013801 oder 0157 80419324

Frauenabend

Wir freuen uns über jede,
die wiederkommt oder
neu hinzustoßen möchte

UNSERE ZEIT

Unsere Termine 2026:

- | | |
|--------------|---|
| 7. März | „Wort und Klang – Frauen am Kreuzweg“ in Ebersheim* |
| 7. Mai | Frauenabend „Unsere Zeit“ mit Impuls |
| 7. Juni | Frauenabend „Unsere Zeit“ |
| 7. September | Treffen im Zehnerhof zur Kerb |
| 7. November | Frauenabend „Unsere Zeit“ |
| 7. Dezember | Frauenabend „Unsere Zeit“ mit Impuls |

Der Frauenabend findet statt um 19.30 Uhr
im Gemeindehaus St. Pankratius in der Georg-Büchner-Str. 1.

Hier findet ihr Gemeinschaft, Spiritualität und gute
Gespräche. Gerne dürfen Knabbereien, Getränke
oder geistige Nahrung mitgebracht werden.

In diesem Jahr laden wir abwechselnd zu offenen Treffen und Abenden mit
spirituellem Impuls ein. Rückfragen gerne an: anne@lamke.de

Eure

Anne-Kathrin Lamke für das ganze Team

*Wir nehmen teil an „Wort und Klang – Frauen am Kreuzweg“ in St. Laurentius Ebersheim, einer musikalischen Andacht unter Leitung von Sonja Haub und Pastoralreferentin Alexandra Haustein.

Wir treffen uns 17.25 Uhr am Parkplatz des Gemeindehauses St. Pankratius in der Georg-Büchner-Str. 1 in Hechtsheim und fahren gemeinsam nach Ebersheim.

Segensgedanken

Segen an sich gehört sicher zu den Worten, mit denen wir Positives in Verbindung bringen.

„Ein Segen, dass du da bist!“ bringt jemand etwa mit Erleichterung zum Ausdruck oder: „Damit ist er reich gesegnet“, sagen wir, wenn jemand reich beschenkt ist mit etwas bzw. viel zu geben hat.

Viele kennen sicher auch die Segensworte aus manchem Hausflur, wo es heißt: „Herr, segne dieses Haus und alle, die gehen ein und aus“, verbunden mit dem Wunsch, eine gute Gesinnung möge dem Haus innewohnen und auf alle übergehen, die es betreten oder verlassen.

Die meisten von uns kennen längst die Wortbedeutung von „Segnen“ Gutes sagen, Gutes aussprechen als Übersetzung aus dem Lateinischen „benedicere“:

Einige denken vielleicht an den Haussegner der Sternsinger „Christus mansionem benedicat“, Christus segne dieses Haus.

Die jüngeren Kinder, die noch nicht zur Kommunion gegangen sind, bekommen von Pfarrer und KommunionhelferInnen ein Kreuz auf die Stirn gezeichnet mit den Worten: „Jesus segne dich“ o. Ä. Und wer erinnert sich nicht gern an das Segenszeichen mit dem kleinen Kreuz auf der Stirn, wenn Eltern sagen: „**Gott segne dich**“ als Schutz vor der Nacht oder begleitende Geste in den Tag mit seinen Herausforderungen.

Es sind Worte und Zeichen, die aus dem Herzen kommen, von tief innen, Worte, die geliebte Menschen in schützende, stärkende göttliche Hände loslassen, im Wissen, dass wir als Mensch eben nicht alles selbst in der Hand haben.

Nicht zuletzt sei auch auf die poetischen Worte des irischen Reise-segens hingewiesen, der bei einem Abschied oft gesungen wird.

Wir kennen also Segensgesten, die zusammen mit Segensworten ausgeführt werden, sodass es – ähnlich wie bei den Sakramenten – zu einer

Handlung kommt, in der die Nähe Gottes gegenwärtig wird und spürbar werden möge.

In der Hl. Schrift kommt das Wort „segnen“ über 160x vor: Dabei segnet Gott selbst – wie z.B. bei Abraham „... will ich dir Segen schenken in Fülle und deine Nachkommen zahlreich machen wie die Sterne am Himmel und den Sand am Meeresstrand.“ (Gen 22,17), – aber nicht nur.

Gerade auch wichtige Bezugspersonen segnen ihre Nachkommen im Sinne eines Vermächtnisses oder Einverständnisses.

„Meinen Segen hast du“ etwa bei dieser umgangssprachlichen Formulierung schimmert diese Bekräftigung einer Entscheidung auch heute noch durch.

Aus dem Kampf Jakobs mit Gott sind uns die trotzig anmutenden



Worte Jakobs im Ohr: „Ich lasse dich nicht los, wenn du mich nicht segnest!“ (Gen 32,27)

Die Segnung der Kinder durch Jesus im Neuen Testament möge für sich selbst sprechen:

„Und er nahm die Kinder in seine Arme; dann legte er ihnen die Hände auf und segnete sie“ (Mk 10,16), ganz zu schweigen vom segensreichen Heilshandeln Jesu bei sämtlichen Kranken durch Wort und Tat.

Wenn auch das Wort „Segen“ selbst wie auch die verschiedenen Segensgesten (Kreuzzeichen auf die Stirn, Handauflegung) manchen Menschen in einer säkularisierten Welt ungewohnt und fremd anmuten, so bin ich doch davon überzeugt, dass die Sehnsucht nach guten Worten und Gesten in einer zunehmend als rauer beklagten Mitwelt sehr groß ist.

Worte haben Wirkung. Es geschieht etwas in einer Art sprachlichem Handeln.

Segensworte und -gesten, bewusst eingesetzt, können Sicherheit, Entlastung und Selbstwertbestärkung bewirken, die wie eine Gottesgabe

als Segensfülle in eine Lebensfülle führen wollen. (Vgl. Gen 22,17)

Beim Segnen handelt es sich um ein Glaubensgeschehen, um einen Zuspruch, im Vertrauen auf die Kraft und Vollmacht göttlicher Liebe und eine bewusste persönliche Teilhabe daran.

Es ist ein Beziehungsgeschehen, eine Verbindung mit Gott und seiner Liebe zum Einzelnen.

In manchen Kreisen, wo ein Segenszeichen in Form eines kleinen Kreuzes auf die Stirn oder in die Hand weitergegeben wird, kommt zudem auf beeindruckende Weise eine wohltuende Geschwisterlichkeit zum Ausdruck. Ebenso wie beim liturgischen Abschiedssegens, wo sich alle – solidarisch – unter den Segen Gottes stellen.

Auf diese Weise können wir alle Segen empfangen und als Gesegnete den Segen weitergeben.

Christa Cambeis

DANKESFEST

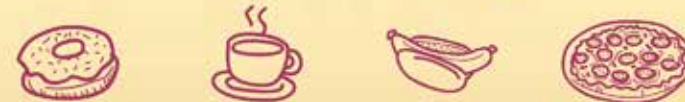
im Pastoralraum Mainz-Süd

Freitag, 29. Mai 2025

Das neue in mir
hat begonnen

18:00 Gottesdienst in St. Laurentius
Musikalische Gestaltung: Sophie Heitzmann
Liturgische Mitgestaltung: Die Acht

19:00 Dankesfest im Pfarrgarten Ebersheim



**Für alle Ehrenamtlichen im
Pastoralraum Mainz-Süd**

Eine ausführliche Einladung folgt.

Die Kar- und Osterwoche für Familien

Wir Christen feiern Ostern nicht nur an einem einzigen Tag, sondern unser Osterfest beginnt schon am Palmsonntag mit der Karwoche. In den Gottesdiensten dieser Tage erinnern wir uns an die Ereignisse, die Jesus und seinen Freunden damals passiert sind:

Palmsonntag

An Palmsonntag erinnern wir uns daran, dass Jesus in die große Stadt Jerusalem eingezogen ist und wie ein König gefeiert wurde.

Sonntag, 29.03.26, 10.00 Uhr: Der Familiengottesdienst mit Palmweihe und Passion in St. Pankratius, Hechtsheim beginnt am Heuerkreuz. (In der Heuerstrasse, gegenüber der Pizzeria La Siciliana).

Gründonnerstag

Am Abend des Gründonnerstags denken wir daran, wie Jesus mit seinen Freunden das letzte Abendmahl gefeiert und sich in Brot und Wein verschenkt hat. Dieses Mahl nennen wir auch Agape (griech. Liebesmahl). Agapefeier für Kinder, 02.04.26, 17.00 Uhr, im Pfarrzentrum, Großgewann 2, Ebersheim. Gemeinsam wollen auch wir Brot miteinander teilen.

Karfreitag

Am Karfreitag denken wir daran, wie Jesus den Kreuzweg gegangen und schließlich am Kreuz gestorben ist.

Damit auch die Kleinen erkennen können, was mit Jesus bei seiner Kreuzigung geschehen ist, werden wir bei einem Gang um unsere Kirche an ausgewählten Stationen den Leidesweg Jesu vertiefen und für Kinder anschaulich darstellen.

Karfreitag, 03.04.26, 11.00 Uhr, an und in der Kirche St. Pankratius, Hechtsheim.

Ostersonntag

Ostern ist das größte Fest der Christen. Wir feiern, dass Jesus nicht im Tod geblieben ist, sondern zu neuem Leben auferstand.

Sonntag, 05.04.26, 10.00 Uhr, Kinderwortgottesdienst mit anschaulichen und kreativen Elementen im Pfarrzentrum, Großgewann 2, Ebersheim.

Anschließend **Ostereiersuche** für alle Kinder im Pfarrgarten.

Kommen Sie einfach vorbei, wir freuen und auf Sie und Euch!

Anja Becker

SEGENSGOTTESDIENST FÜR HAUSTIERE

25. Mai 2026 11 Uhr

St. Laurentius - Ebersheim

Römerstraße 21 55129 Mainz

Segensgottesdienst
mit
Haustiersegnung

Für alle
Familienmitglieder
mit Federn, Fell
oder Schuppen

Wir freuen uns auf Euch!

Osterfreude zum Mitnehmen

Am **Karsamstag, 04.04.2026 um 10:00 Uhr** laden wir herzlich zur **Speisesegnung** in die Kirche **St. Pankratius** in Hechtsheim ein.

Vielleicht kennen sie diesen Brauch aus Erzählungen oder aus anderen Ländern – für andere ist er eine echte Entdeckung: Man bringt einen Korb mit typischen Oster Speisen in die Kirche, diese werden gemeinsam gesegnet und am Ostersonntag beim Frühstück oder Festmahl gegessen.

Was hat es mit der Speisesegnung auf sich?

Die Speisesegnung ist eine alte christliche Tradition am Ende der Fastenzeit. Brot, Eier, Wurst, Salz oder Kuchen stehen dabei nicht zufällig im Korb: Sie gehören seit Jahrhunderten zum Osterfest. Die Segnung verbindet den Glauben mit dem Alltag – das, was wir essen, das, was wir teilen, das, was unser Leben konkret ausmacht.

Besonders lebendig ist die Speisesegnung bis heute in **Polen**, wo sie *Święconka* heißt. Auch in anderen Ländern gehört sie selbstverständlich zum Karsamstag. In vielen deutschen Gemeinden wird dieser Brauch wieder neu entdeckt – als persönliche Vorbereitung auf Ostern.

Praktische Hinweise:

Wann? Karsamstag, 04.04.2026, 10:00 Uhr

Wo? Kirche St. Pankratius, Hechtsheim

Was mitbringen? Einen Korb mit kleinen Mengen an Osterspeisen (z. B. Brot, Eier, Wurst, Salz, Kuchen)

Dauer: ca. 10 Minuten

Ob als vertraute Tradition oder neugieriger Erstbesuch:

Kommen Sie vorbei – und nehmen Sie ein Stück Ostern mit nach Hause.

Pfarrer Michael Tomaszewski



Segensgottesdienst für Aufbruch & Neubeginn

24. Juni 2026 19 Uhr
St. Pankratius - Hechtsheim
Bergstraße 43 55129 Mainz

Gottesdienst mit
persönlichem
Reise- & Aufbruchsegen

Für alle,
die aufbrechen,
etwas Neues wagen,
verreisen,
neue Wege gehen



Wir freuen uns auf Dich!



Haussegnung - Ein alter Brauch mit neuer Bedeutung

Die Haussegnung ist ein traditioneller christlicher Brauch, bei dem das Zuhause einer Familie unter den Segen Gottes gestellt wird. Besonders in den geprägten Zeiten bitten viele Gläubige um diesen Segen, um das eigene Heim als Ort des Friedens, der Geborgenheit und der Liebe zu stärken.

In vielen Ländern ist die Haussegnung ein verwurzelter christlicher Brauch, der besonders bei Katholiken und anderen christlichen Gemeinschaften geschätzt wird. Sie findet häufig bei besonderen Anlässen statt, zum Beispiel nach einem Umzug in ein neues Haus, bei einem Jubiläum, zu Beginn eines neuen Jahres und nach dem Osterfest mit neu geweihtem Weihwasser usw.

Die Segnung wird meist von den Hauptamtlichen, nämlich Priestern, Diakonen oder Pastoral-/Gemeindereferent-innen vorgenommen. Dabei werden Gebete gesprochen, Bibeltexte gelesen und nach dem Wunsch das ganze Haus

mit Weihwasser besprengt – Raum für Raum. Es ist nicht nur ein geistliches Ritual, sondern auch ein Zeichen der Gemeinschaft und des Dankes. Diese Begegnung könnte den Hauptamtlichen ermöglichen, nicht nur die Familie kennenzulernen, sondern durch die Unterhaltungen die Wünsche bzw. die Bedürfnisse der Gemeinde zu erfahren.

Die Haussegnung erinnert daran, dass Gott im Alltag gegenwärtig ist – nicht nur in der Kirche, sondern auch in den Räumen, in denen wir leben, arbeiten, streiten, feiern und hoffen. Das ist eine einfache Zeremonie mit großer Wirkung.

Möchten Sie eine Haussegnung?

Melden Sie sich gern bei uns. Wir kommen gerne zu Ihnen!

*Mit freundlichen Grüßen
Ihr/Euer Kaplan
P. Franklin*

Eine Schule für Sinwe-Lego - ein letzter Zwischenbericht

Liebe Gemeindemitglieder,

vor ziemlich genau einem Jahr (Osterausgabe 2025) habe ich letztmals Bericht erstattet. Da ist es an der Zeit, dass ich mich mal wieder melde. Vor einem Jahr hatte ich berichten können, dass das Teilprojekt I (Bau eines Schulgebäudes mit 4 Klassenräumen + Bau eines Toilettenblocks) erfolgreich abgeschlossen worden war und hatte dann geschrieben „**in etwa einem Jahr ein weiteres Schulgebäude (2 Klassenräume) fertiggestellt sein wird**“. Dazu wird es nicht kommen, was aber letztlich kein Grund zur Traurigkeit ist, sondern ganz im Gegenteil. Warum?

Die Antwort kommt, aber der Reihe nach:

1. Das BMZ (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit) hat Mitte letzten Jahres die zugesagte Förderung zurückgezogen (nachvollziehbare Begründung: Mittel begrenzt, andere Projekte hätten höhere Priorität).

2. Nach einer kurzen Schockstarre wurde nach anderen Förderquellen gesucht, denn nur mit „nennenswerter“ externer Bezuschussung war eine Fortführung des Projektes möglich.

3. Mit dem Referat „Weltkirche“, angesiedelt am Bistum Mainz, wurde relativ schnell ein neuer Förderer gefunden.

4. Die Zeit wurde genutzt, um die ursprüngliche Planung zu überden-



Anlieferung der Matratzen

ken. Letztlich wurde umgeplant, denn die BMZ-Vorgabe („es werden nur Neubauten gefördert“) war hinfällig geworden. Die Renovierung eines bestehenden Gebäudes wurde durchgeplant und dafür Förderung beantragt.

5. Noch während dieser Umplanungsphase wurde ein erster Förderantrag zur Beschaffung von Schulmöbeln und anderen Einrichtungsgegenständen (z. B. Matratzen) für das Internat gestellt und bewilligt (10.430 € Zuschuss, kein Eigenanteil). Inzwischen sind die Materialien längst beschafft (s. Bild) und in Benutzung. Das Pro-

jekt ist abgeschlossen.

6. Der Förderantrag zur Renovierung eines Gebäudes mit 6 Klassenräumen, dem Bau einer Mädchentoilette und der Installation einer Photovoltaikanlage wurde größtenteils bewilligt (beantragt 46.000 €, bewilligt 30.000 €).

7. Nach der Bewilligungszusage wurde die Renovierung (Kosten ca. 45.000 €) in Auftrag gegeben, die beiden anderen Maßnahmen zurückgestellt.

Eine Anmerkung an dieser Stelle: Für nahezu gleiches Geld erhält das Internat nach der Renovierung ein



Kaplan Martin Djegbate (Amtsbruder von Levi Hinglo) vor dem in Renovierung befindlichen Gebäude (im Januar 26)

neuwertiges Schulgebäude mit 6 Klassenräumen anstatt einem Neubau mit (nur) 2 Klassenräumen. Somit besteht wirklich kein Grund zur Traurigkeit, das Gegenteil ist der Fall!

8. Der Spendenstand per 08.12.2025 beträgt exakt 27.425 €. Davon wurden 12.345 € für das Teilprojekt I abgeführt, sodass der momentane Spendenstand 15.080 € beträgt. Dieser Betrag wird allerdings nahezu vollständig als Eigenanteil für die Renovierung benötigt.

Wenn Sie diese Zeilen lesen, wird die Renovierung abgeschlossen sein, da bin ich absolut sicher. Nach meinen Vorstellungen wird die offizielle Einweihung während unserer Sommerferien sein. Wer Interesse hat, mich (auf eigene Kosten) zu begleiten, ist herzlichst dazu eingeladen. Bei Interesse rufen Sie mich an: 0172-7938437

Dem Referat Weltkirche liegt inzwischen ein dritter Förderantrag vor, schließlich soll ja noch eine Mädchentoilette (mit 2 Wasch-/Duschkabinen) errichtet und eine Photovoltaikanlage (Module werden kostenlos vom Verein Bil-

dungswerk Westafrika e. V. bereitgestellt) installiert werden. Eine nochmalige Spende wäre deshalb nett. Nach dem bisherigen – nahezu unglaublichen – Zwischenstand bin ich zuversichtlich zu behaupten, dass wir die 30.000 € schaffen werden!

Überweisungen nutzen bitte:

Empfänger:

Bildungswerk Westafrika e.V.

IBAN:

DE03 7116 2355 0000 1590 18

Verwendungszweck:

Schulprojekt Sinwe-Lego/Benin

Wenn Sie **nicht** überweisen wollen dürfen Sie auch gerne ihre Barspende in einem der Pfarrbüros abgeben. Ein paar Briefumschläge – entsprechend beschriftet – werde ich zu gegebener Zeit in den beiden Kirchen auslegen.

Mein Bericht endet mit einem herzlichen Vergelt's Gott und herzlichen Grüßen

Dr. Otmar Buschmann

„Kleinös“ - nie gehört?

Dann laden wir ein, wie die Vorschulkinder auf Wort-Schatz-Suche zu gehen. Eine Schatzsuche ist für Kinder immer eine aufregende Sache. So sind wir im Rahmen unseres „bib-fit“-Projektes auf „Wort-Schatz-Suche“ gegangen, um möglichst viele, auch Kindern nicht geläufige Wörter in einer „Wortschatztruhe“ aufzubewahren.

Schnell wurde den Kindern klar, was „Wort-Schatz“ eigentlich bedeutet. Er verleiht dem „Besitzer“ ungeahnte Möglichkeiten, die Welt zu entdecken, zu beschreiben, Ideen, Gefühle und Wünsche zu benennen. Wie trostlos ist es, sprachlos zu sein. So haben wir die Kiste fleißig gefüllt, auch mit erfundenen

Wörtern. Und so entstand der Neologismus „kleinös“ – als Gegensatz zu monströs!

Das sind die schönen Momente, mit denen die 15 ehrenamtlich Tätigen für ihre insgesamt mehr als 1800 geleisteten Arbeitsstunden belohnt werden.

Von den 7386 Entleihungen entfallen 5304 (Bestand: 3386) auf die Printmedien der Kinder- und Jugendliteratur, dazu kommt die Ausleihe der „Tonträger“, hier v.a. der Tonies. 210 Tonträger befinden sich im Bestand der Bücherei, diese wurden 946 mal ausgeliehen, d.h. jeder Tonie wurde im Schnitt 4,5 mal ausgeliehen.



Es ist motivierend zu sehen, wie viel Freude den Kindern das Spiel mit der Sprache macht, wie begeistert sie Bücher in die Hand nehmen. Die Unterstützung, die wir dafür bekommen, ist wahrlich nicht „kleinös“.

So können wir mit einem satten finanziellen Polster in das neue Jahr starten: Im Januar übergab uns der Gewerbeverein eine großzügige Spende von 1000 €. Wir waren total „geflasht“ – ein Wort aus der Jugendsprache, das unsere Überraschung gut widerspiegelt.

So glücklich, wie wir über den Besuch des Vorstands des Gewerbevereins in der Bücherei waren, so traurig waren wir, dass einer fehlte: Jürgen Alsfasser!

Es war seine Idee, den Erlös vom Glühweinverkauf nach dem Martinsumzug an die Bücherei zu spenden. Leider durfte er die Umsetzung nicht mehr erleben, er war dennoch dabei. Nicht nur deshalb, weil seine Familie die Spendensumme großzügig um 300 € auf den runden Betrag aufgestockt hat, wir haben auch sein Lachen noch im Ohr!

Für den nächsten Vorlese- und Lesesommer sind die Voraussetzun-

gen also gut – sicher werden wir noch einige Sponsoren finden, um ausreichend neue Lektüre anzuschaffen. 1000 €, das ist sehr viel Geld - wenn man allerdings bedenkt, dass im Schnitt ein Buch 20 € kostet, reichen sie für 50 Bücher. Bei 100 teilnehmenden Kindern und Jugendlichen ist die Ausleihe damit noch nicht attraktiv genug. Um auch für Jugendliche dauerhaft Anreize zum Lesen zu schaffen, haben wir Anfang des Jahres im Jugendraum des Pfarrzentrums eine neue „Lese- und Kommunikationsecke“ eingerichtet, die sowohl durch Landesmittel als auch durch die großzügige Unterstützung der Ortsgemeinde Ebersheim ermöglicht wurde.

Wir freuen uns sehr, wenn die Angebote der Bücherei von Jung und Alt genutzt werden, denn auch ältere Leser und Leserinnen finden interessante Lektüre. Natürlich wird die Ausleihe dienstags, freitags und sonntags durch quirlige Kinder bestimmt, aber montags morgens kann man in aller Ruhe in unseren Regalen stöbern! – Meistens jedenfalls!

*Für das Bücherei-Team
Marie-Luise Lappe*

Lass dich verwandeln zu neuem Leben

63 Kinder unserer Pfarrgruppe fieberten schon ganz aufgeregt einem besonderen Highlight entgegen: das **Fest ihrer Erstkommunion**.

Nach gemeinsamen Gruppenstunden, Aktionstagen und Gottesdiensten, feiern 24 Kinder in Ebersheim am Sonntag, dem 12. April und 39 Kinder in Hechtsheim am Sonntag, dem 19. April das Fest ihrer Erstkommunion.

Dann dürfen sie das erste Mal an der Tischgemeinschaft Jesu teilnehmen, indem sie Jesus selber empfangen, der sich uns im Zeichen des Brotes schenkt.



Begleitet wurden unsere Kommunionkinder von den Katechet*innen: Sebastian Brantzen, Miriam Diehl, Melanie Effler, Stefanie Gnoss, Patrycja Kärst-Sumislowski, Anne Kimmach, Martina Kollmann-Schuch, Sandra Marufke, Vicky Nolte, Nadine Schlörit, Maria Schulze, Ariane Schwedass, Francesca Serago, Christina Straub, Melanie Tiator, Eva Vollmer, Ruth Wenzel und Kim Zeimentz.

Ganz herzlich möchten wir uns als Gemeinde bei Ihnen für ihr Engagement, für Ihre Zeit, für Ihre Geduld, für Ihre Ausdauer und für Ihre liebevolle Vorbereitung bedanken!

Den Kindern und ihren Familien wünschen wir Gottes Segen und einen wunderschönen Erstkommunionstag, der ihnen noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

Anja Becker

Unsere diesjährigen Kommunionkinder:

Ebersheim (12. April):

Mila Becker,
Livia Cangianiello,
David Christmann,
Leandro Contreras Gutierrez,
Meliah-Aurora Corica,
Ilyama Daniel,
Maximilian Franz,
Marlene Heß,
Paul Hohmann,
Oscar Sergej Kalteis,
Lukas Karl,
Julian Kimmach,
Paula Limbach,
Marie Limbach,
Lars Marufke,
Liz Meyer,
Elsa Nanninga,
Vincenzo Pappalardo,
Anni Rettinger,
Lotta Luise Schlörit,
Pascal Schwedass,
Antonie Tiator,
Emil Vollmer,
Timo Wenzel.

Hechtsheim (19. April):

Liv-Marit Bittner,
Emilia Katharina Brantzen,
Leonor Coridaß,
Henri Dicker,
Jonah Diehl,

Karl Henry Diehl,
Eliana Di Mattia,
Phil Dömges,
Jonas Effler,
Lukas Eimer,
Felicita Eitel,
Matteo Faller,
Lucas Fernandez-Schönfelder,
Jasmin Gilsdorf,
Jonathan Gnoss,
Ida Hornberger,
Samuel Hosseus,
Jan Kärst,
Johannes Keller,
Tim Krähling,
Henri Krinyák,
Stella Liv Meyer,
Klara Nägler,
Jakob Nees,
Dario Niculita,
Loris Niculita,
Rebecca Nolte,
Johanna Pavelt,
Milan Petkov,
Antonia Schepp,
Joshua Schnitzler,
Johanna Schulze,
Adriana Serago,
Florentine Sollinger,
Leonard Straub,
Cleo Talmon,
Lucie Vaasen,
Florentin Vranckx,
Luise Zeimentz

Firmung 2026

Liebe Gemeinde,
in diesem Jahr machen sich 22 Jugendliche der Pfarrgruppe Mainz Hechtsheim – Ebersheim auf den Weg, um gemeinsam der Bedeutung des Glaubens für ihr Leben nachzuspüren. Eingeladen wurden primär Jugendliche des Jahrgangs 2011.

Im Rahmen des Firmkurses werden wir uns gemeinsam ihren Fragen nach Gott, Jesus, dem Heiligen Geist und der Kirche widmen und gemeinsam überlegen, was es bedeutet, aktiv „Ja“ zum Glauben zu sagen. Ziel ist es, die Jugendlichen zu einer eigenständigen Entscheidung zu befähigen, ob sie am Ende des Kurses das Sakrament der Firmung empfangen möchten.

Mit einer Mischung aus Treffen in Groß- und Kleingruppen, Exkursionen und einem anfänglichen Wochenende, ermöglichen wir eine Bandbreite an Perspektiven auf die Fragen der Jugendlichen.

Gespendet wird das Sakrament der Firmung am 23. Mai 2026 um 17:00

Uhr in der Pfarrkirche St. Pankratius Hechtsheim durch Herrn Domkapitular Prof. Dr. Franz-Rudolf Weinert.

Der Kurs startet am 04. März 2026 um 18:00 Uhr im Gemeindehaus in Hechtsheim (Georg-Büchner-Straße 1, 55129 Mainz) mit einem Info- und Organisationstreffen für die Jugendlichen.

Für Kurzentschlossene bleibt die Anmeldung noch bis zum ersten Treffen geöffnet. Ihr findet sie über die Homepage der Pfarrgruppe oder mit folgendem QR-Code:



Carl Gruhn

SEELSORGE AUF DEM FELD

Lass raus, was auf der Seele liegt.
Wir hören zu, begleiten dich und sind gerne ein Stück unterwegs – ganz egal, worum es geht.



Pfarrer Michael Tomaszewski
michael.tomaszewski@bistum-mainz.de
+49 176 1253 9078



Pastoralreferentin Alexandra Haustein
alexandra.haustein@bistum-mainz.de
+49 1512 87787 39



Sternsingeraktion 2026

Kreuz und quer ging es für die Sternsinger am ersten Januarwochenende durch Ebersheim. An über 2000 Haustüren haben die rund 35 Sternsinger und Sternsingerinnen geklingelt, brachten den Segen des neuen Jahres und sammelten für Kinder weltweit in Not. Die Sternsingeraktion unterstützt dadurch auch Projekte in Bangladesch. Teils arbeiten Kinder dort in Fabriken. Sie haben keine Schutzkleidung und verdienen an einem langen Arbeitstag umgerechnet gerade mal 1,50 Euro. Die Kinder arbeiten, weil z.B. ihre Eltern krank sind und sie die Familie ernähren müssen. „Schule statt Fabrik“ ist das Motto 2026. Die Sternsingeraktion holt Kinder aus

den Fabriken und ermöglicht eine Schulausbildung, die wiederum neue Perspektiven eröffnet. Allein in Ebersheim kamen mehr als 8500 Euro zusammen. Vielen Dank für alle Spenden!

Amira Freund, Luka Marie Blüm



Die erste Sternsingeraktion in Ebersheim fand 1962 statt. Die Sternsinger waren 6 Jungs der katholischen Jugend. Bei der damaligen Größe von Ebersheim war es den Jugendlichen möglich alle Häuser zu besuchen. Von den gesammelten 160 DM durfte sich die Jugend selbst eine Tischtennisplatte kaufen, welche dann in einem frei zugänglichen Jugendraum der Kirchengemeinde stand.

Die Sternsingeraktion gibt es in Deutschland seit 1959 und gründet auf einem Jahrhunderte zurückgehenden Brauch.

„Schule statt Fabrik! Sternsingen gegen Kinderarbeit“

Das war das Motto der Sternsingeraktion in diesem Jahr.

Fast 50 Kinder und Jugendliche aus unserer Pfarrgemeinde sind in diesem Jahr als Könige, Sternträger oder Begleiter in den Hechtsheimer Straßen unterwegs gewesen.

Sie sind am Samstag und am Sonntag weite Strecken gelaufen, haben Freude gebracht und insgesamt 7500 Euro für Aktionen gegen Kinderarbeit in Bangladesch und auf der ganzen Welt gesammelt.

Ein ganz herzlicher Dank geht an die Kinder und insbesondere die Gruppenleiter aus der KJH. Ohne Euch alle wäre so ein tolles Ergebnis nicht möglich gewesen. Auch ganz viele Eltern haben geholfen, Mittagessen bereitet, beim Einkleiden geholfen, Gewänder gewaschen und noch vieles mehr. Es war ein wirklich tolles Gemeinschaftswerk.

Es war wie immer eine sehr schöne Aktion und wir freuen uns auf die Nächste.

Constanze Diehl





„Der Josef ist umgefallen!“

Ein Rückblick auf die Advents- und Weihnachtszeit in der Kita St. Franziska

Advent – wir bereiten uns auf Weihnachten vor und freuen uns auf das Fest der Geburt Jesu. In der Kita stellt dies jedes Jahr erneut eine besondere und stimmungsvolle Zeit mit liebevollem Brauchtum dar: Voller Vorfreude und gespannter Erwartung des Weihnachtsfestes sind die Kinder begeistert dabei, die Kerzen am Adventskranz zu entzünden und Weihnachtslieder zu singen. Dabei achten sie genau darauf, dass auch die zutreffende Anzahl der Kerzen am Adventskranz leuchtet.

Zum gruppenübergreifenden und gemeinsamen Singen treffen wir uns im Advent wöchentlich mit allen Kindern und Erziehern im Turnraum. Ein wunderschönes Gemeinschaftserlebnis für alle!

Der Adventskalender fehlt in keiner Gruppe und bietet Spannung bis Weihnachten: Jedes Kind erhält per Namensziehung ein Päck-

chen und öffnet es erst zu Hause. Dadurch bleibt der Inhalt des Päckchens auch für diejenigen Kinder, die kurz vor Weihnachten an die Reihe kommen, eine Überraschung. Das hat 2025 prima geklappt!

Anlässlich des Nikolausfestes zog Herr Diakon Luckas vor den Kindern ein Bischofsgewand an und erzählte ihnen aus dem Leben des heiligen Nikolaus. Unsere jährliche Nikolausfeier, dieses Jahr am 05.12.25 im Turnraum und mit



gemeinsamem Frühstück in den Gruppen, ist ebenso ein besonderes Highlight wie der „offene Adventskalender“ in Zusammenarbeit der Kita mit dem Team der kleinen Kirche auf dem Sonnenplatz der Seniorenresidenz Pro Seniore. Die Geschichte vom „Engel, der auf die Erde kam“ um den Menschen zu helfen, vermittelte den Gedanken des „Füreinanderdaseins“ und des gemeinsamen Miteinanders. Drei Kollegen bzw. Kolleginnen übernahmen die musikalische Begleitung. So erlebten alle einen schönen Abend mit Plätzchen, Glühwein und Punsch.

Die religiöse Bedeutung des Weihnachtsfestes für uns Christen erarbeiten wir ganzheitlich innerhalb der Gruppen während wir im Morgenkreis sitzen. Zur Veranschaulichung dient meist ein Bilderbuch bzw. eine Geschichte, die die Weihnachtsthematik kindgemäß aufgreift und mit ansprechenden Bildern darstellt. 2025 handelte es sich z. B. um die Geschichte „Samuel und der Weihnachtsstern“. Wichtig ist uns dabei, dass die Kinder die gemütliche Gemeinschafts Atmosphäre erleben und zusammen herausarbeiten, dass Jesus, der Retter, geboren wird.

Erzieher und Kinder kommen miteinander ins Gespräch, wobei Zeit für die Fragen und Ideen der Kinder eingeplant wird. Gemeinsam gestalten wir Legearbeiten nach Kett mit Materialien und Figuren im Kreis, singen Advents- und Weihnachtslieder und ziehen ein Päckchen des Adventskalenders. Eine besonders wichtige Rolle „spielen“ die Krippen in den jeweiligen Gruppen und im Flurbereich der Kita. Dabei wird schrittweise immer etwas hinzugelegt: erst der Stall und seine Umgebung, die Stalltiere sowie Maria und Josef,





die unterwegs sind nach Bethlehem, dann die Hirten mit den Schafen. Maria und Josef kommen im Stall an und Jesus wird geboren. Der Engel und der Stern von Bethlehem dürfen nicht fehlen. Schließlich – im neuen Jahr – kommen auch die Heiligen Drei Könige (die Weisen aus dem Morgenland bzw. die Sterndeuter) an der Krippe an.

Das Faszinierende ist, dass die Kinder mit den Krippenfiguren in den Gruppen spielen können und dies auch sehr häufig tun. Dadurch kommen mehrere Kinder in Kontakt, spielen und unterhalten sich miteinander. Neue Ideen und Projekte entstanden dieses Mal dabei ebenfalls: So haben zwei Vorschulkinder über mehrere Tage hinweg

aus Papier und Pappe sowie verschiedenen Bastelmaterialien eine Krippe nachgebaut.

Die Figuren wurden den Krippenfiguren der Gruppe nachempfunden; sie dienten als Vorlage und wurden ausgemalt, ausgeschnitten und in den Stall hineingeklebt. Sogar Stroh wurde verwendet. Auf diese Weise beschäftigen sich die Kinder ganzheitlich mit dem Thema der Geburt Jesu, es entstehen immer neue Gesprächsanlässe bzw. Fragen innerhalb der Gruppe und die Kinder erleben, wie geschickt sie mit Stift, Schere und Klebestift umgehen können.

Ein großer Anziehungspunkt ist unsere Krippe im Flurbereich. Hier sind alle Figuren sowie die Umgebung des Stalls besonders liebevoll und ansprechend gestaltet, mit wunderschönen und z. T. glitzernden Details (sogenannte „Eggl-Figuren“). Diese Figuren können im Stehen, Sitzen oder Knien aufgestellt werden und verbleiben in dieser Position ohne umzufallen. Es sei denn, jemand stößt versehentlich dagegen.

Unsere Kitakinder halten sich gut an die Absprache, diese Krippe lediglich mit den Augen anzuschauen und nichts anzufassen, damit die Figuren lange halten und alles schön aussieht. An einem Tag im Advent kam ein Kind zu einer Erzieherin und teilte ihr betroffen mit „Der Josef ist umgefallen!“. Zum Glück konnten wir die Figur leicht wieder aufrichten. Auf diese Weise konnte Josef neben Maria und dem Jesuskind in unserer Krippe stehen, wo sie noch viele Tage bewundert wurden. Klasse, dass Ihr Kinder so toll aufgepasst habt!

Anfang 2026 kamen die Sternsinger zu uns in die Kita und haben uns den Segen für das neu begonnene und nun schon etwas fortgeschrittene Jahr gebracht. Wir wünschen allen viele schöne Momente im Jahr 2026!

*Waltraud Richter-Langela
(Erzieherin Sonnenblumengruppe)
und Bettina Rochel
(Erzieherin Regenbogengruppe)*





Oasentag

Die pädagogischen Fachkräfte der Kindertagesstätte St. Franziska aus Hechtsheim verbrachten am 10. November einen Oasentag im Priesterseminar.

Dieser besondere Tag bot Gelegenheit, den oft herausfordernden Kita-Alltag bewusst zu unterbrechen und Raum für Besinnung, Gemeinschaft und neue Kraftquellen zu finden. Begleitet und gestaltet wurde der Tag von unserer Pastoralreferentin Alexandra Haustein. Es begann mit kleinen Einheiten, die zur Ruhe und zur inneren Einkehr einluden. In meditativen Übungen und kurzen Impulsen ging es darum, achtsam zu werden, innezuhalten und das eigene innere Erleben bewusster wahrzunehmen. Dabei stand das Kennenlernen des eigenen Inneren ebenso im Mittelpunkt wie die Frage, wie persönliche Spiritualität und berufliches Handeln miteinander verbunden werden können. Die ruhige Atmosphäre des Priesterseminars bot hierfür einen wohlthuenden Rahmen.

Zur Mittagszeit wurden die Teilnehmenden von den Nonnen mit

einem liebevoll zubereiteten Mittagessen versorgt. Diese gemeinsame Mahlzeit war nicht nur eine willkommene Stärkung, sondern auch ein wertvoller Moment der Begegnung und des Austauschs, der das Gemeinschaftsgefühl innerhalb des Teams weiter vertiefte. Ein weiterer Höhepunkt des Oasentages war eine Stadtrallye. Diese führte zu drei bedeutenden Kirchen: dem Mainzer Dom, St. Stephan und St. Ignaz. An den Stationen erhielten die Fachkräfte Impulse und Aufgaben, die dazu anregen sollten, die Kirchen nicht nur als historische Orte, sondern auch als spirituelle Räume wahrzunehmen.

Der Oasentag wurde als eine wohlthuende und bereichernde Auszeit erlebt. Er schenkte neue Impulse, stärkte die Gemeinschaft und bot Anregungen, die auch im Alltag der pädagogischen Arbeit weiterwirken können. Ein herzliches Dankeschön an Alexandra Haustein für diesen schönen, ideenreichen Tag mit unserem Team.

Sabrina Gönner
(Erzieherin der Bienengruppe)

Fastnacht wird in der Kita ganz groß gefeiert



Eine ganze Woche lang gab es jeden Tag wechselnde närrische Angebote, am Montag das Fastnachtsschminken, am Dienstag das schon traditionelle Fastnachtsturnen im TV mit Marielle Dörner, am Mittwoch gab es Kulinarisches, wie z.B. Konfettibrote oder selbstgebackenen Konfettikuchen, der am Donnerstag zur großen Fastnachtsparty auf dem Buffettisch landete und mit vielen anderen Köstlichkeiten, alle von den Eltern gespendet und vorbereitet, ein Wahnsinnsbuffet ergab.



Das Riesenbuffet war in der Mäusgruppe aufgebaut, so dass die Kinder auch in Ruhe essen konnten, wann immer es das Spiel zuließ, das in der Bärengruppe stattfand, eine Spielhöhle, aber ohne Geldeinsatz. Das obligatorische Dosenwerfen durfte natürlich nicht fehlen und besonders, wenn der Dosenturm zusammenfiel und die meisten, sogar die Erwachsenen, sich vor dem „Geschebber“ der fallenden Blechdosen erschreckten, konnte man sich in die Igelgruppe zurückziehen.

Hier fand das ruhige Programm statt, während im Turnraum, der sich ja im Untergeschoss befindet, die große und richtige Fastnacht disco mit den bekannten Liedern, wie „Ich hab‘ Konfetti in der Blutbahn“ oder „Im Schatten des Doms“ gesungen und dazu getanzt wurde, sogar mit den Eltern, denn diese waren ab 11.30 Uhr zum Mitfeiern eingeladen und kamen auch recht zahlreich!

Der Höhepunkt allerdings dieser Fastnachtswoche war am Freitag der schon legendäre und über die Grenzen von Hechtsheim hinaus bekannte Kinder- und Jugendmaskenzug aller Kitas und Schulen in Hechtsheim!

Und dieses Mal war Petrus nicht nur „en Meenzer“ sondern auch „en Hexemer“, denn es ging bei strahlendem Sonnenschein und milden Temperaturen durch die Straßen, die wieder gesäumt waren von vielen maskierten und fröhlichen Zuschauern.



Und mit unseren kleinen Bauarbeitern mit ihren gelb leuchtenden Helmen (s. Fotos) machten wir mal wieder aufmerksam auf unseren Neubau, den wir so dringend brauchen und auf den wir nun schon seit 15 Jahren warten!? Doch wann hat das Warten denn mal ein Ende?

Und wann werden wir für unsere Geduld belohnt und erhalten unseren nötigen Neubau?

Viele Fragen, auf die wir allerdings keine Antworten erhalten haben, zumindest nicht am Fastnachtsumzug! Da war es auch wichtiger, zumindest für unsere Kinder, die Süßigkeiten zu werfen, die uns von den Hechtsheimer Geschäftsleuten entlang der Hauptstraße sowie den Eltern in großzügiger Art und Weise gespendet und von den zuschauenden Eltern wieder aufgefangen wurden!?

Und ich wurde als, „Zugleitung im Ruhestand“ das letzte Mal mit einer Fahrradrickscha durch die Straßen gefahren und hatte dabei ein lachendes und auch ein weinendes Auge!

Ja, ich höre tatsächlich auf, denn nach 42 Jahren in der Kita St. Pankratius zwingt mich meine Parkinsonerkrankung dazu, meinen geliebten Job aufzugeben und ein paar Jahre früher in Rente zu gehen!

Das ist ein großer und bewegender Schritt für mich, den ich mit Ihnen allen gehen möchte und deshalb lade ich sie heute schon alle ein mit mir zu feiern!

Einen genauen Termin werde ich noch bekannt geben.

Wir sehen uns und bis dahin, halte Gott euch alle fest in seiner Hand.

*Herzlichst
Ihre / Eure
Barbara Gauly*



Vorstellung der neuen Gruppenleiter

Hallo!

Ich heiße **Zoe Hanelt**, bin 17 Jahre alt und besuche derzeit die 12. Klasse des Theresianums in Mainz. In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit mit Freunden, lese viel oder gehe ins Fitnessstudio.

Seit zwei Jahren bin ich Teil der KJH, nehme regelmäßig an den Gruppenstunden teil und fahre jedes Jahr mit ins Zeltlager. Dort habe ich nicht nur viele Freundschaften geschlossen, sondern auch ein herzliches und unterstützendes Umfeld gefunden, das mir sehr wichtig geworden ist.

Ich habe hier viele meiner schönsten Erinnerungen gesammelt und freue mich schon darauf, diese positiven Erfahrungen an die neu-



en Gruppenkinder weitergeben zu können und gemeinsam die wöchentlichen Gruppenstunden zu gestalten!

*Liebe Grüße
Zoe*

Hallo zusammen,

ich bin **Tom Buschlinger**, 16 Jahre alt, wohne in Mainz-Hechtsheim und besuche derzeit die 11. Klasse am Gymnasium Mainz-Oberstadt.

In meiner Freizeit bin ich leidenschaftlich als Fußballtrainer im Verein TSG Hechtsheim aktiv und spiele dort auch selbst. Im Oktober letzten Jahres habe ich meine DFB-Trainer C-Lizenz im Jugendfußball erworben – ein Schritt, auf den ich sehr stolz bin.

Neben dem Sport engagiere ich mich jetzt seit zwei Jahren in der Fassenacht beim Mainzer Narren Club.

Seit meiner Erstkommunion bin ich in der KJH und mittlerweile im achten Jahr als Messdiener dabei. Umso mehr freue ich mich, künftig



die Messdienergruppe der Jungs zu übernehmen und Ansprechpartner für unsere neuen Messdienerinnen zu sein.

Ich freue mich sehr auf die gemeinsame Zeit mit euch und darauf, viele schöne Momente miteinander zu erleben!

Tom Buschlinger

Hallo!

Mein Name ist **Sophia Schüler**, ich bin 17 Jahre alt und gehe auf das Gutenberg Gymnasium in die 12 Klasse. Seit kurzem bin ich Gruppenleiterin und freue mich sehr darüber.

Ich bin schon länger Teil der katholischen Jugend Hechtsheim und habe hier viele tolle Menschen kennengelernt. Seitdem ich klein war fahre ich jedes Jahr mit ins Zeltlager und freue mich nun mit meiner eigenen Gruppe mitzufahren!

In meiner Freizeit spiele ich gerne Klavier, Volleyball und treffe mich mit meinen Freunden.

Ich freue mich darauf, euch kennenzulernen und gemeinsam schöne Erinnerungen zu sammeln, in den Gruppenstunden und im Zeltlager.

*Bis bald und liebe Grüße
Sophia Schüler*



Hi!

Mein Name ist **Janne Borig**. Ich bin 17 Jahre alt und Schüler der 11.Klasse des Frauenlob-Gymnasiums.

In meiner Freizeit spiele ich sehr gerne Tennis und Schlagzeug, bin gerne mit Freunden unterwegs und seit meiner Erstkommunion in der KJH und im Zeltlager mit dabei.

Ich freue mich deshalb schon sehr auf eine tolle Zeit als euer neuer Spielegruppenleiter, in der wir hoffentlich einige tolle Momente miteinander erleben werden!



Neuigkeiten aus der Ebersheimer Jugend

Adventsfenster (24.12.)

In der Adventszeit hat unsere Jugendgruppe ein Adventsfenster für den 24.12. gestaltet. Aus Transparenzpapier entstand ein Motiv, das die Heiligen Drei Könige zeigt – auf ihrer Reise zur Krippe. Beim Basteln konnten alle ihre Ideen einbringen, bis aus vielen Einzelteilen ein stimmiges Bild wurde. Das Fenster sollte am Heiligen Abend ein sichtbares Zeichen für die Weihnachtsbotschaft sein und zum kurzen Innehalten einladen.



Renovierungsaktion in den Jugendräumen

Damit unsere Jugendräume wieder einladender werden, haben wir gemeinsam angepackt: Wir haben die Schränke gründlich entrümpelt, Altes aussortiert und Platz geschaffen. Anschließend wurden neue Möbel aufgebaut und alles sinnvoll neu geordnet. Zum Abschluss haben wir die Wände frisch gestrichen. So sind die Räume wieder heller, aufgeräumter und bieten eine gute Grundlage für weitere Treffen und Aktionen.



Glühweinabend in der Teestube

Beim diesjährigen Glühweinabend in der Teestube kamen unsere Jugendlichen mit den Jugendgruppen aus Laubenheim, Hechtsheim und Weisenau zusammen. In gemütlicher Atmosphäre konnten wir

uns austauschen, gemeinsam Zeit verbringen und die Gemeinschaft untereinander weiter stärken. Bei warmen Getränken und guten Gesprächen entstand ein offenes und freundschaftliches Miteinander. Solche Treffen sind eine wertvolle Gelegenheit, bestehende Kontakte zu vertiefen und neue Verbindungen zwischen den Jugendlichen zu knüpfen.

Fortschritte bei der Renovierung der Teestube

Die Renovierung der Teestube ist ein großes gemeinsames Projekt, bei dem wir in den vergangenen Monaten viel erreichen konnten. Die Küche ist inzwischen fast vollständig fertiggestellt und bietet bald wieder gute Voraussetzungen für gemeinsame Aktionen und Veranstaltungen. Außerdem konnten mit der Hilfe von Sascha Debo ein neues Lüftungssystem sowie neue Heizkörper eingebaut werden, wodurch die Räume künftig



angenehmer und besser nutzbar sind. Auch auf der Terrasse wurden große Fortschritte gemacht – hier erhielten wir Unterstützung von Christoph Passon. Wir hoffen, die Arbeiten im Frühjahr vollständig abschließen zu können, sodass die Teestube wieder in vollem Umfang genutzt werden kann.

Einbruch in die Teestube

Leider wurde in die Teestube eingebrochen. Dabei wurden die Box des Zeltlagers, unser Lichtpult sowie Bargeld entwendet. Zusätzlich wurde eine Tür im Innenraum beschädigt. Dieser Vorfall ist für uns sehr bedauerlich, da er nicht nur einen materiellen Schaden verursacht hat, sondern auch unsere Arbeit beeinträchtigt. Trotz der eingeleiteten Ermittlungen konnte bisher kein Täter ermittelt werden. Wir hoffen dennoch, dass sich solche Vorfälle in Zukunft nicht wiederholen und wir unsere Teestube weiterhin als sicheren Ort für die Jugendarbeit nutzen können.

Lars Zimmermann

Termin Zeltlager

Wir wollen mit euch ins Zeltlager fahren vom 27.07. bis 05.08.2026 nach Astern.

Tauftermine St. Pankratius Hechtsheim

Taufe in der
Kirche St. Pankratius
Bergstraße 43, Hechtsheim

Taufgespräch im Gemeindehaus
Georg-Büchner Str. 1

Tag	Datum	Uhrzeit	Tag	Datum	Uhrzeit
Osternacht	04.04.	21.00	Montag	09.02.	19.00
Ostermontag	06.04.	15.00	Montag	09.02.	19.00
Sonntag	03.05.	15.00	Mittwoch	29.04.	19.00
Pfingstmontag	25.05.	15.00	Mittwoch	29.04.	19.00
Sonntag	14.06.	15.00	Montag	01.06.	19.00
Sonntag	28.06.	15.00	Montag	01.06.	19.00
Samstag	11.07.	14.00	Mittwoch	01.07.	19.00
Sonntag	26.07.	15.00	Montag	13.07.	19.00
Sonntag	09.08.	15.00	Mittwoch	29.07.	19.00
Sonntag	30.08.	15.00	Mittwoch	29.07.	19.00
Samstag	12.09.	14.00	Mittwoch	02.09.	19.00
Sonntag	18.10.	15.00	Montag	05.10.	19.00

Tauftermine St. Laurentius Ebersheim

Taufe in der
Kirche St. Laurentius

Taufgespräch im Pfarrzentrum
Großgewann 2

Tag	Datum	Uhrzeit	Tag	Datum	Uhrzeit
Osternacht	04.04.	21.00	Mittwoch	04.03.	19.00
Sonntag	10.05.	15.00	Montag	27.04.	19.00
Sonntag	21.06.	15.00	Montag	27.04.	19.00
Sonntag	12.07.	15.00	Montag	29.06.	19.00
Sonntag	09.08.	15.00	Montag	27.07.	19.00
Sonntag	13.09.	15.00	Mittwoch	02.09.	19.00
Sonntag	18.10.	15.00	Mittwoch	07.10.	19.00
Sonntag	07.11.	14.00	Mittwoch	07.10.	19.00

Kontakte zur Gemeinde

Hauptamtliche

Pfarrer Michael Tomaszewski
Bergstr. 22
Tel. 0 61 31 - 50 90 30
michael.tomaszewski@bistum-mainz.de

Kaplan
Aro Franklin ALEXIS PETER
Tel. 0 61 36 - 4 34 65 oder
0 61 36 - 81 41 88
franklin.alexis@bistum-mainz.de

Diakon Franz Lukas
franz.lukas@bistum-mainz.de
Tel. 0 61 31 - 2 12 36 25
Tel. 0 67 25 - 50 42 (privat)

**Pastoralreferentin und
Koordinatorin**
Alexandra Haustein
Tel. 0 15 12 - 8 77 87 39
alexandra.haustein@bistum-mainz.de

Gemeindereferentin Anja Becker
Tel. 0 61 36 - 4 34 65
anja.becker@bistum-mainz.de

Pastoralpraktikant Roman Brenski
roman.brenski@bistum-mainz.de

Pastoralassistentin Annika Müller
annika.mueller@bistum-mainz.de

Gemeindeassistent Carl Gruhn
carl.gruhn@bistum-mainz.de

Verwaltungsleiterin Theresa Reitz
theresa.reitz@bistum-mainz.de

Alle Hauptamtlichen haben Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfarrbüro Hechtsheim, Bergstr. 22
Tel. 0 61 31 - 50 90 30

Öffnungszeiten: Mo und Mi 09.00 - 13.00 Uhr
Do 15.00 - 18.00 Uhr

Sabine Bauer, Martina Gerstenberger

E-Mail: Pfarrei.St-Pankratius-Hechtsheim@bistum-mainz.de

Pfarrbüro Ebersheim, Römerstraße 23
Tel. 0 61 36 - 4 34 65

Öffnungszeiten: Montag: 14.00 - 17.00 Uhr

Mittwoch: 9.00 - 12.00 Uhr

Martina Gerstenberger

E-Mail: Pfarrei.St-Laurentius-Ebersheim@bistum-mainz.de

Kindertagesstätten Hechtsheim

Kindertagesstätte St. Pankratius

Ringstraße 27, Mz-Hechtsheim

Leiterin: Barbara Gauly

Tel. 0 61 31 - 59 33 97

Kindertagesstätte St. Franziska

Rieslingstraße 1, Mz-Hechtsheim

Leiterin: Bea Schnettker

Tel. 0 61 31 - 59 22 01

Kindertagesstätte Ebersheim

Kindertagesstätte St. Laurentius

Großgewann 2, Mz-Ebersheim

Leiterin: Silke Herrmann

Tel. 0 61 36 - 4 20 46

Katholische Öffentliche Bücherei (KÖB)

Gemeindehaus

Georg-Büchner-Str. 1

Mainz-Hechtsheim

Kath. Pfarrzentrum (UG)

Großgewann 2

Mainz-Ebersheim

Öffnungszeiten:

So. 10.00 - 11.30 Uhr

Di. 17.00 - 19.00 Uhr

Fr. 19.00 - 20.00 Uhr

Öffnungszeiten:

So. 10.30 - 11.30 Uhr

Mo. 11.00 - 12.15 Uhr

Di. 17.00 - 18.30 Uhr

Fr. 17.00 - 18.30 Uhr

Tel: 0 61 31 - 14 44 056

koeb-hechtsheim@gmx.de

buecherei@st-laurentius-ebersheim.de

Gruppen und Kreise

Eine Übersicht aller Gruppen und Kreise finden Sie im Internet unter:
https://bistummainz.de/pfarrgruppe/mz-hechtsheim-ebersheim/gruppen/uebersicht_gruppen/

Die Spendenkonten unserer Pfarreien:

Pfarrei St. Pankratius, Caritas, Stiftung und Kirchbau- und Gemeindeförderverein

Empfänger: St. Pankratius Mainz-Hechtsheim

Pax Bank, IBAN: DE95 3706 0193 4007 3530 10 BIC: GENODED1PAX

Empfänger: Bonifatius-Stiftung

Pax Bank, IBAN : DE30 3706 0193 4677 0700 19 BIC: GENODED1PAX

Verwendungszweck: Stiftung St. Pankratius Mainz-Hechtsheim

Empfänger: Kirchbau- und Gemeindeförderverein e.V.

MVB, IBAN: DE90 5519 0000 0571 7610 14 BIC: MVBMD55

Pfarrei St. Laurentius und Stiftung

Empfänger: St. Laurentius Mainz-Ebersheim

Pax Bank: IBAN: DE60 3706 0193 4001 3700 01 BIC: GENODED1PAX

Empfänger: Bonifatius-Stiftung

Pax Bank: IBAN: DE85 3706 0193 4087 0700 21 BIC: GENODED1PAX

Verwendungszweck: Stiftung St. Laurentius Mainz-Ebersheim

Die Pfarrbüros erteilen gerne Auskünfte über weitere Spendenkonten

Termine für die nächste Ausgabe

Kirchturmspitzen: **Sommer 2026**

Redaktionssitzung: Mo. 04. Mai 20.00 Uhr

Redaktionsschluss: **Fr. 22. Mai**

Etikettieren EB: Do. 18. Juni ab 18.00 Uhr im Pfarrzentrum

Etikettieren HE: Fr. 19. Juni ab 09.00 Uhr im Jugendheim

In die Haushalte ab: Fr. 19. Juni

Räte und Ausschüsse - Hechtsheim

Kirchenverwaltungsrat Tel. 0 173 - 6 53 82 89
Stellv. Vorsitzender: Dr. Karl-Heinz Steffens karl-heinz.steffens@web.de

Pfarrgemeinderat
Vorsitzende: Birgit Schink Tel. 0 61 31 - 92 52 21

Caritasausschuss
Diakon Lukas Tel. 0 61 31 - 2 12 36 25

Senioren
Pfarrbüro Tel. 0 61 31 - 50 90 30

Öffentlichkeitsarbeit
Michael Pietz michael.pietz@web.de

Pankratius Stiftung Tel. 0 61 31 - 28 66 60
Ulrich Feth privat@notarfeth.de

Katholische Jugend Hechtsheim

Leiterrundensprecher: Nathalie Kranich nathaaliemaarie@gmail.com
Johannes Raab

Ministrantensprecher: Lennart Pulm lennart.pulm@gmx.de
Jonas Schink jonas@schink24.de

Kindertreff: Donnerstags 16:30-17:30 Tel. 0 176 - 26 87 61 69
im Jugendheim
Laura Lopez, Carla Geist.

Räte und Ausschüsse - Ebersheim

Kirchenverwaltungsrat verwaltungsrat@st-laurentius-ebersheim.de
Stellv. Vorsitzender: Dr. Joachim Hackenbruch

Pfarrgemeinderat pfarrgemeinderat@st-laurentius-ebersheim.de
Yvonne Fritzen, Rita Knußmann

Caritas & Soziales caritas@st-laurentius-ebersheim.de
Anni Pitzer, Anette Odenweller

Ökumene-Ausschuss oekumene@st-laurentius-ebersheim.de
Rita Knußmann

Öffentlichkeitsausschuss oeffentlichkeit@st-laurentius-ebersheim.de
Rita Knußmann, Ingrid Resch

Stiftungsausschuss stiftung@st-laurentius-ebersheim.de
Rainer Emrich

Jugendausschuss: jugendvertreter@st-laurentius-ebersheim.de
Clemens Emrich, Lars Zimmermann

Katholische Jugend Ebersheim

Leiterrundensprecher: Lars Zimmermann jugendrundenleitung@st-laurentius-ebersheim.de
Annabell Debo

Ministrantensprecher: Clemens Emrich messdiener@st-laurentius-ebersheim.de

Ostergottesdienste

Sonntag, 29.03.2026, Palmsonntag

10:00 Uhr **Kreuz Großgewann**

10.00 Uhr Kirche **Hechtsheim**

Palmweihe und Prozession zur Kirche
Eucharistiefeier (Tomaszewski),
anschl. Kirchenkaffee
Palmweihe am Kreuz in der Heuer-
straße, Prozession zur Kirche,
Familiengottesdienst (P. Franklin)
anschl. Osterkerzenverkauf

Gründonnerstag, 02.04.2026

17.00 Uhr Pfarrzentrum **Ebersheim**

19.00 Uhr Kirche **Ebersheim**

21.30 Uhr Kirche **Ebersheim**

19.00 Uhr Kirche **Hechtsheim**

21.30 Uhr Kirche **Hechtsheim**

Agapefeier der Kinder (Becker)
Abendmahlamt mit Fußwaschung
(Tomaszewski) im Anschluss
Agapefeier im Pfarrzentrum
Ölbergstunde
Abendmahlamt mit Fußwaschung
unter Mitwirkung des Kirchenchores
(P. Franklin), im Anschluss
Agapefeier im Jugendheim
Ölbergstunde

Karfreitag, 03.04.2026

09.00 Uhr Kirche **Hechtsheim**

10.30 Uhr Kirche **Hechtsheim**

15.00 Uhr Kirche **Ebersheim**

16.30 Uhr Kirche **Ebersheim**

Trauermette (Luckas)
Kinderkreuzweg für alle Kinder und
Familien der Pfarrgruppe (Becker)
Liturgie vom Leiden und Sterben
unseres Herrn Jesus Christus
unter Mitwirkung des Kirchenchores
(Tomaszewski), bringen Sie bitte eine
Blume zur Kreuzverehrung mit
Beichtgelegenheit

15.00 Uhr Kirche **Hechtsheim**

16.30 Uhr Kirche **Hechtsheim**

19.00 Uhr Jugendheim **Hechtsheim**

Karsamstag 04.04.2026

09.00 Uhr Kirche **Hechtsheim**

10.00 Uhr Kirche **Hechtsheim**

21.00 Uhr Kirche **Hechtsheim**

21.00 Uhr Kirche **Ebersheim**

Ostersonntag, 05.04.2026

10.00 Uhr Pfarrzentrum **Ebersheim**

10.00 Uhr Kirche **Ebersheim**

11.00 Uhr Kirche **Hechtsheim**

17.00 Uhr Kirche **Hechtsheim**

Liturgie vom Leiden und Sterben
unseres Herrn Jesus Christus

unter Mitwirkung der Choralschola
(P. Franklin), bringen Sie bitte eine
Blume zur Kreuzverehrung mit

Beichtgelegenheit

Grabwache der Jugend

Trauermette (Tomaszewski)

Speisensegnung (Tomaszewski)

Osternacht (P. Franklin)

Osternacht (Tomaszewski)

Kindergottesdienst (Becker)

Eucharistiefeier unter Mitwirkung
des Kirchenchores (P. Franklin)

Eucharistiefeier unter Mitwirkung
des Kirchenchores (Tomaszewski)

Feierliche Ostervesper (Luckas)

Ostermontag, 06.04.2026

09.00 Uhr Gemeindehaus

Hechtsheim

10.00 Uhr Kirche **Ebersheim**

Eucharistiefeier (Tomaszewski)

Eucharistiefeier (P. Franklin)



Segen

*Gott segne dich
auf deinem Weg durch diese Zeit.
Er schenke dir Ruhe
und die Kraft der Hoffnung.*

*Christus begleite dich,
wenn Fragen offen bleiben,
und Wege unklar sind.*

*Der Heilige Geist erfülle dich mit Frieden
und führe dich durch das Leben
hinein in Gottes allumfassendes Heil.*

*So segne und behüte dich
der gütige Gott, der Vater+der Sohn
und der Heilige Geist. Amen.*

*(Segensworte im Taize-Abendgebet,
„Nacht der Lichter“ 2026)*